

Inhalt

Zum Geleit	S. 7	13. Die ROMIKA in der Zeit des Nationalsozialismus ab 1936	
Vorwort	S. 9	Die Fortführung der ROMIKA durch eine Auffanggesellschaft und die Übernahme durch Hellmuth Lemm	S. 69
01. Die Neueröffnung der ROMIKA in Trier und ein notwendiger Zwischenruf:	S. 11	Die Gründungsphase der ROMIKA GmbH	S. 76
02. ROMIKA – nur eine Schuhmarke?	S. 12	Die Aufwartung vom Reichsorganisationsleiter der NSDAP Robert Ley – die ROMIKA auf dem Weg zum „nationalsozialistischen Musterbetrieb“	S. 78
03. Hans Rollmann und die Schuhfabrik Rollmann & Mayer in Köln	S. 14	Die Fortführung der ROMIKA durch Hellmuth Lemm	S. 83
04. Das Engagement des Kölner Schuhfabrikanten in der Eifel und im Ruwertal	S. 24	Die ROMIKA – ein „kriegswichtiger Rüstungsbetrieb“	S. 87
05. Die Gründung der Firma ROMIKA in Gusterath-Tal durch Hans Rollmann, Carl Michael und Karl Kaufmann	S. 26	Zwangsarbeit bei der ROMIKA – ein lange ignoriertes, dunkles Kapitel der Firmengeschichte	S. 89
06. Die erfolgreichen Jahre der Firma ROMIKA	S. 31	Das ROMIKA-Zweigwerk in Luxemburg – die Pulvermühle von Emile Godchaux	S. 103
07. Die Arbeitssituation in der Firma ROMIKA	S. 36	Kriegsende in Gusterath-Tal	S. 109
08. Eine „jüdische Schuhfabrik“ – die politischen Maßnahmen der Nationalsozialisten gegen die jüdischen Firmeninhaber seit 1933 und die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Firmen ROMIKA und Rollmann & Mayer	S. 41	14. Entnazifizierung – Spruchkammerverfahren zu Hellmuth Lemm	S. 110
09. Die Flucht der Familie Karl Kaufmann aus Deutschland	S. 52	15. Erfolgreiche Schuhfabrikanten in den Vereinigten Staaten von Amerika	S. 117
10. Das Schicksal der Familie Hans Rollmann nach ihrer Vertreibung aus Deutschland	S. 55	16. Die Restitutionsprozesse – das ganze Ausmaß der Verfolgung. Der Rückerstattungsanspruch auf das geraubte Eigentum	S. 119
11. Der Werdegang der „entjudeten“ Firmen ROMIKA und Rollmann & Mayer nach 1935	S. 64	17. Privatbesitz der Familie Rollmann in Köln: bewegliche Habe und Wohnhaus	S. 121
12. Die Firma Michael & Co.	S. 67		

18. Die Restitutionsprozesse um die ROMIKA		Resümee	S. 204
Der Prozess vor dem Landgericht Trier	S. 130	Abkürzungen	S. 213
Das Zwischenstück – ein Rechtsgutachten sowie die Vorbereitung der Berufungsklage	S. 148	Quellenverzeichnis	S. 214
Die Berufungsklage vor dem Oberlandesgericht Koblenz	S. 161	Literaturhinweise	S. 216
Die Vergleichseinigung	S. 175	Abbildungsverzeichnis	S. 220
19. Die Restitutionsprozesse um die ehemalige Firma Rollmann & Mayer: die Gebäude, Grundstücke sowie die Maschinen	S. 177	Begriffe - Ereignisse - Personen	S. 221
		Danksagung	S. 222
20. Die Rückerstattungsansprüche der Söhne von Hans und Marie Rollmann	S. 185		
21. Die Rückerstattungsansprüche im Fall der Familie Karl Kaufmann	S. 188		
22. Die Rückerstattungsansprüche von Carl Michael	S. 191		
23. Spätere Restitutionsprozesse um Patentrechte	S. 192		
24. Die Nachkriegs-ROMIKA – die „richtige ROMIKA“?	S. 194		
25. Das vorläufige Ende der (Firmen-)Geschichte in Gusterath-Tal und in Köln	S. 198		
26. Der Umgang mit der Firmengeschichte in der Öffentlichkeit nach 1945	S. 200		
27. Gegen das Vergessen – Stolpersteine für Hans und Marie Rollmann	S. 202		
28. Was geschah mit Lore? – Offene Fragen	S. 203		